

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Copia eins Obersten Bestallung anderer Form.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



Copia eins Obersten Bestallung  
anderer Form.

**W**ir N. von Gottes gnaden Herzog zu N. 2c. Thun kundt menig-  
 lichem mit diesem Brieffe/Dennach wir auß rechtmessigen billichen  
 vrsachen verursacht/zu schutz vnnnd schirm vnser Fürstenthumbs ein  
 anzal Landknecht anzunemen/vnnnd neben vnnnd mitt andern inn vnserm  
 dienst vermöcht den Edlen N. zu N. 2c. Vnns mitt einer anzal ermel-  
 ter Landknecht als ein Obrister vber etliche Sändlin/so lang Gott der  
 Allmechtig ihme das vergonnd vnnnd wir sein bedurfftig/als eym vom N.  
 del gepürt trewlich vnnnd redlich zudienen/mitt den seynen entgegen/vnnnd  
 wider aller menigklich vnser widerwertigen/wer/vnnnd wie die sein möch-  
 ten. Vnnnd wiewol wir ermelten N. Inn dem wie obgemelt/also gutwil-  
 lig sich inn vnseren dienst sampt seynen geworbnen Kriegfleuthen zubege-  
 ben befunden/So bekennen wir doch hiemitt öffentlich für yederman/das  
 ermelter N. ihm/seinen Hauptleuten vnd gemeynen Landknechten vor-  
 behalten hat/widder die Protestierende Ständ/Er/seine Haupte vnnnd  
 Kriegfleuth nicht gemeynt inn vngutem vnnnd mitt der that etwas helfen  
 gegen denen fürzunemen odder auch zuthun. Diweil wir dann gemelten  
 Ständen vnd seinen gliedern in alter herbrachter bündtnuß vnnnd friden vn-  
 sere vorfaren/vnd wir allwegen gestanden/gemeynen hinsürter auch zuver-  
 bleiben/haben wir vielgemeltem N. seinen Haupte vnnnd Kriegfleuten/  
 solchs billich aufnemen nicht weygern können/wöllen es jnen auch also hiez  
 mitt zugelassen haben/Vnnnd so viel die Besoldung der Landknechte des  
 ganzen hellen hauffen vnder gemelts N. Regiment belangt/wöllen vnnnd  
 sollen wir/das ein Monat sold für vier gulden/jeden gulden für fünffzehen  
 Bazen gerechnet/vnnnd dreissig tag für yeden Monat Sold gerechnet wer-  
 den. Zudem auch so bemelter N. seine Haupte vnd Kriegfleut ein schlacht  
 auch ein verordneten sturm gethon vnnnd erobert/auff denselben tag er ge-  
 schicht/dergleichen so ein sturm erhalten/soll ihr Monat auß vnnnd angehn/  
 wöllen auch das sie deren durch vnser Commissarien vnnnd Pfennigmeister  
 entricht vnnnd bezalt. So wir auch befridiget/vnnnd irer mitt zugebrauchen  
 weiter vonnöten/soll jhnen ein Monat oder ein halber Monat sold 2c. für  
 den abzug zugestellt/vnd geben werden. Versprechen vnd geloben wir hiez  
 mit bey vnsern widersehern kein frieden noch anstand anzunemen noch auff  
 zurichten/vber kurz oder lang/ermelter N. all seine Haupte vnnnd Kriegsf-  
 leut/wes Stands oder wesens/groß odder klein die seyen oder sein möchten/  
 sie weren auß den Protestierenden Ständen/oder sonst auß vnser vnnnd vn-  
 sers Fürstenthumbs widderlicher Erblanden/sie werden dann zuntor auch  
 darinn begriffen/dardurch sie widerumb zu irer hab vnd gütern kommen/  
 Wajnen was vnser dienst halben anderst vnbillicher weiß etwas von yea-  
 mands wer der auch wer genommen vnnnd entwendt/Wölchs alles wie ob-  
 steht wir hiemit ermeltem N. seinen Haupte vnd Kriegfleuten/sampt vnd  
 D iij      sonders



## Von aller hand Kriegsfrüstung vnd gebrauch

Sonders geloben vnd zusagen festiglich zühalten bey vnsern Fürstlichen würden. Wa auch was ferners in dem Artickels Brieff/ so vns gemelter N. seine Haupt vnd Kriegsleüt schwören inen zum besten/ vnnnd herinn nicht begriffen wer/ wöllen daß das gleich als wer es inn die länge hierinn benent vnd specificiert/ gehalten werd/ Dessen zu rechter warer verkund haben wir disen Brieff mit vnser hand vnderschriben/ vnnnd Innsigel daran hencken thün. So Gebenzu N. des N. tagz.

Sein des Obersten besoldung ist Monats auff sein leib vnnnd Ampt N. gulden.

Ime wirt auch gehalten sechs / etwan acht/ etwan zwölff Trabanten/ darnach sein Stand ist.

Ime wirt auch weiter gehalten/ Ein Koch mitt ein Knaben vnd notdurfftigen Personen.

Ein Cappon.

Ein Doctor.

Item ein Feldschärer.

Ein Schreiber.

Item ein Spenitor.

Ein Dollmätch in frömbde Land.

Etliche Jungen.

Etliche Keilige Knecht.

Item ein eigen Spil.

Item ein Küchen vnnnd Kamewagen/ seinem Stand nach ein notdurfftig anzal.

## Des Obersten der Fußknecht Leütenant Beuelch vnd Ampt.

**I**n gleicher gestalt wie hienor vom Leütenant des Feldmarschalcks geredt vnd angezeigt ist/ also sol auch vom Leütenant des Obersten der Fußknecht gemerckt vnd verstanden werden/ Dann wie der Leütenant des Feldmarschalcks seins Obersten staat vnd platz / also gepürt dem Leütenant des Obersten der Kriegsknecht seins Obersten staat/ Ampt vnnnd geschäfte seinem abwesen züerwalten.

Der Oberst erkieset im gemeinlichen einen vnder den vnderhauptleüten/ der vor andern dapffer/ geschickt / Kriegserfarn vnnnd beredt ist/ zü einem Leütenant/ dem wirt sein besoldung gebessert/ im geschichte auch mit haltüg der Trabanten/ vñ in ander weg zimlich vorteil vor andern Hauptleüten.

Mit sonderer pflicht wird er seinem Stand vnd Ampt nach/ nach erheyschung